

Vortrag an den Ministerrat

Arbeitsmarktlage im Monat Oktober 2023

Aktuelle Arbeitsmarktlage

Mit Ende Oktober 2023 sind 264.232 Personen beim AMS arbeitslos vorgemerkt, damit liegt die Arbeitslosigkeit um rund 23.800 unter dem Vorkrisenniveau von Oktober 2019. Die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition liegt bei 6,3% (+0,3).

Mit rund 3.960.000 (+0,5%) unselbständig Beschäftigten hat der österreichische Arbeitsmarkt einen Allzeit-Beschäftigungsrekord im Monat Oktober erreicht.

Gegenüber dem Vorjahresmonat steigt die Arbeitslosigkeit um +6,0% (+14.918). Hinzu kommen 74.664 Schulungsteilnehmende (+4.746 gegenüber dem Vorjahr). In fast allen Teilgruppen ist die Arbeitslosigkeit steigend, mit Ausnahme der Älteren (-0,3%). Insgesamt befinden sich Ende Oktober 338.896 Personen in AMS-Vormerkung.

Seit 21. April 2023 haben vertriebene Personen aus der Ukraine einen freien Arbeitsmarktzugang. Zum Monatsende Oktober 2023 befinden sich 4.867 geflüchtete Personen in AMS Vormerkung (Arbeitslose und Schulungsteilnehmende).

Ende Oktober 2023 standen beim AMS 101.067 offene Stellen zur Verfügung. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat (-21.711), aber ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorkrisenniveau von Oktober 2019 (+24.890). Inklusive sofort verfügbarer Lehrstellen liegt die Zahl der offenen Stellen bei 110.776. Insgesamt konnten im Jahr 2023 bisher 496.611 Personen aus AMS-Vormerkung heraus wieder eine Arbeit aufnehmen.

Die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen ist gegenüber dem Vorjahr um -5.337 auf 72.864 gesunken und liegt damit unter dem Vorkrisenniveau von Oktober 2019 auf dem niedrigsten Wert im Oktober seit 2013 (58.732).

Mit 1. Oktober startete die neue Kurzarbeits-Bundesrichtlinie (KAB-Kurzarbeit). Die zur Prüfung eingereichten Planzahlen der Teilnahmen liegen bei rund 1.300.

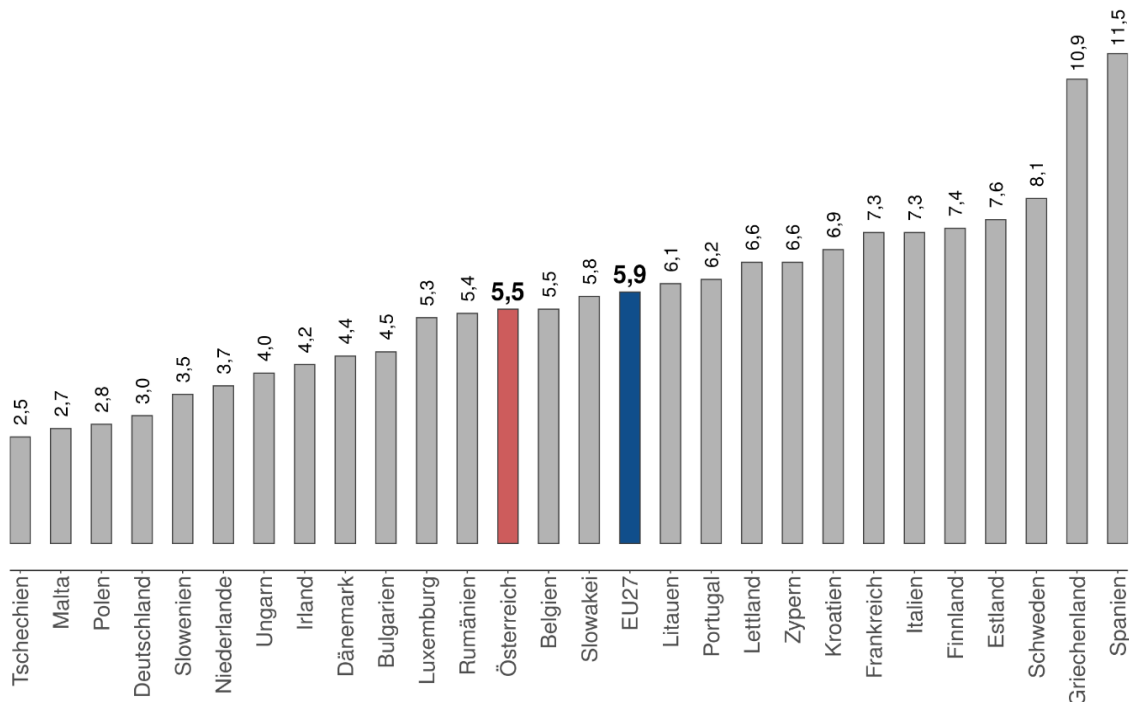
Allgemeine Entwicklung

Mit rund 3.960.000 unselbständig Beschäftigten haben im Oktober¹ um rund +21.000 (+0,5%) Personen mehr einen Arbeitsplatz am österreichischen Arbeitsmarkt als im Oktober des Vorjahres. Die Zahl der unselbständig aktiv Beschäftigten¹ steigt im Vergleich zum Oktober 2022 um +23.000 (+0,6%) und liegt bei rund 3.895.000.

Mit 264.232 vorgemerkten Arbeitslosen sind um +14.918 bzw. +6,0% mehr Personen auf Arbeitssuche als im Jahr zuvor. Inklusive der 74.664 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Schulungsangeboten verzeichnet das Arbeitsmarktservice 338.896 vorgemerkte Personen, der Wert liegt um +6,2% bzw. +19.664 vorgemerkte Personen über dem Wert von Ende Oktober 2022.

Mit einer Arbeitslosenquote laut EUROSTAT² von 5,5% (+0,3%-Punkte im Vgl. zum September 2022) liegt Österreich im September 2023 hinter Rumänien (5,4%) gemeinsam mit Belgien (ebenfalls 5,5%) an dreizehnter Stelle innerhalb der Europäischen Union. Spitzenreiter sind Tschechien (2,5%), Malta (2,7%) und Polen (2,8%).

Abbildung 1: Gesamtarbeitslosenquote im europäischen Vergleich



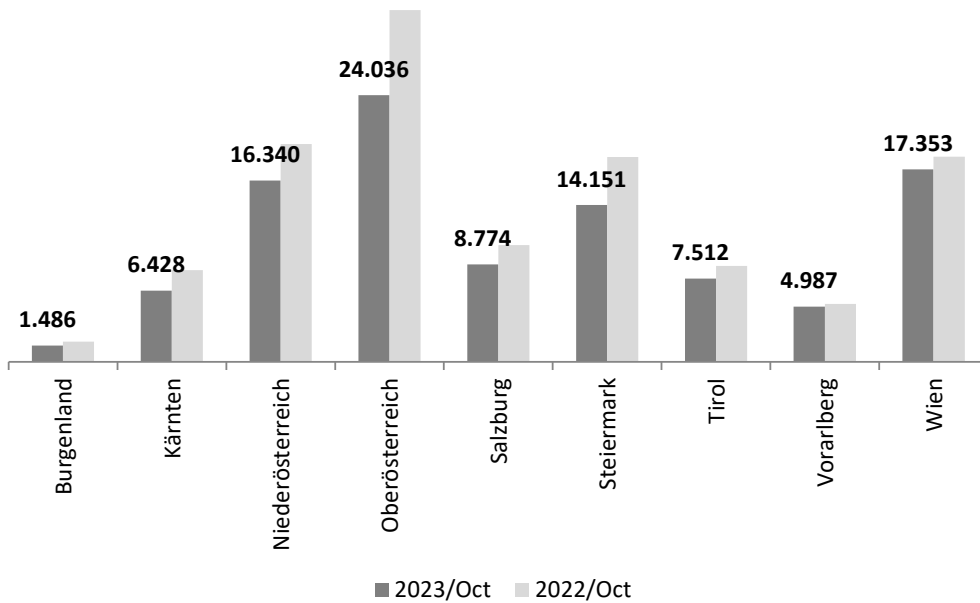
Quelle: Eurostat; letztverfügbare Daten, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 2.11.2023

¹ Prognose BMAW

² Quelle: Eurostat; letztverfügbarer Wert, Österreich-Wert geschätzt, Abfrage vom 2.11.2023

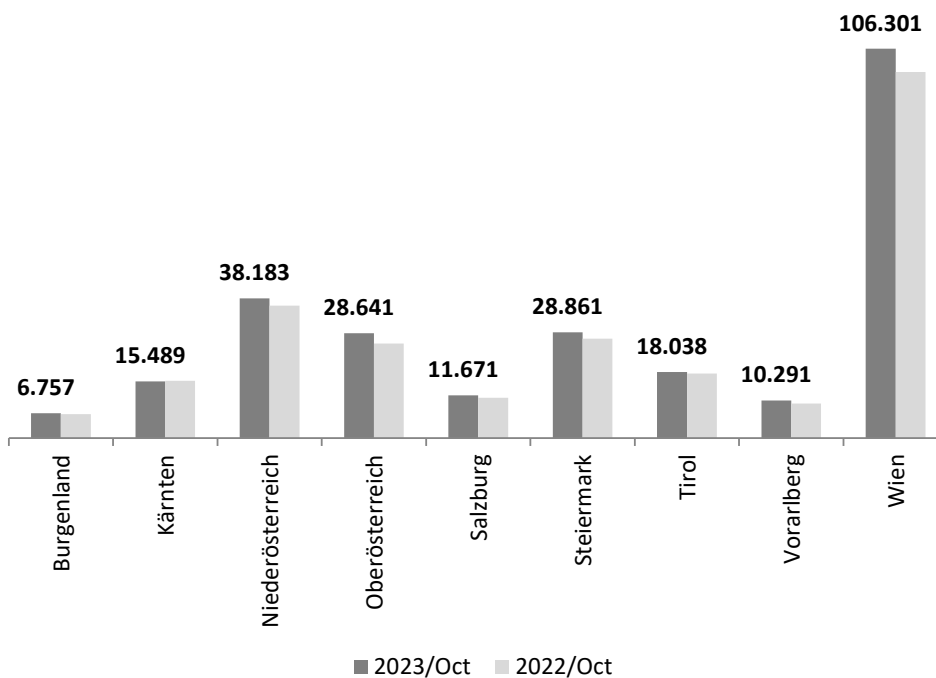
Ungleichgewicht zwischen Arbeitskräftenachfrage und verfügbaren Arbeitskräften

Abbildung 2: Sofort verfügbare offene Stellen nach Bundesländern, Ende Oktober 2023



Quelle: AMS Data Warehouse

Abbildung 3: Beim AMS als arbeitslos gemeldete Personen nach Bundesländern, Ende Oktober 2023



Quelle: AMS Data Warehouse

Betrachtet man die Stellenandrangsziffer – also das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen und AMS Schulungsteilnehmerinnen und -teilnehmern pro gemeldeter offener Stelle – so zeigt sich, dass ein regionales Ungleichgewicht zwischen der Arbeitskräftenachfrage und dem Arbeitskräfteangebot insbesondere in Wien und im Burgenland zu verzeichnen ist. Hier liegt das Verhältnis von beim AMS als arbeitslos gemeldeten Personen (inkl. Schulungsteilnehmenden) und dem AMS gemeldeten offenen Stellen zum Teil deutlich über dem Durchschnitt von 1:3,4.

Offene Stellen

Der Bestand der gemeldeten offenen Stellen ist im Bundesschnitt im Vergleich zum Vorjahr insgesamt mit -17,7% (-21.711 auf 101.067) sinkend. Der Rückgang liegt in Oberösterreich mit -24,2% bzw. -7.654 auf 24.036, in der Steiermark mit -23,4% bzw. -4.318 auf 14.151, in Kärnten mit -22,4% bzw. -1.852 auf 6.428 und im Burgenland mit -18,1% bzw. -328 auf 1.486 über dem Bundesdurchschnitt. In Niederösterreich liegt der Rückgang bei -16,8% bzw. -3.301 auf 16.340, in Salzburg bei -16,7% bzw. -1.761 auf 8.774, in Tirol mit -13,1% bzw. -1.128 auf 7.512, in Wien bei -6,1% bzw. -1.133 auf 17.353 und in Vorarlberg bei -4,5% bzw. -236 auf 4.987.

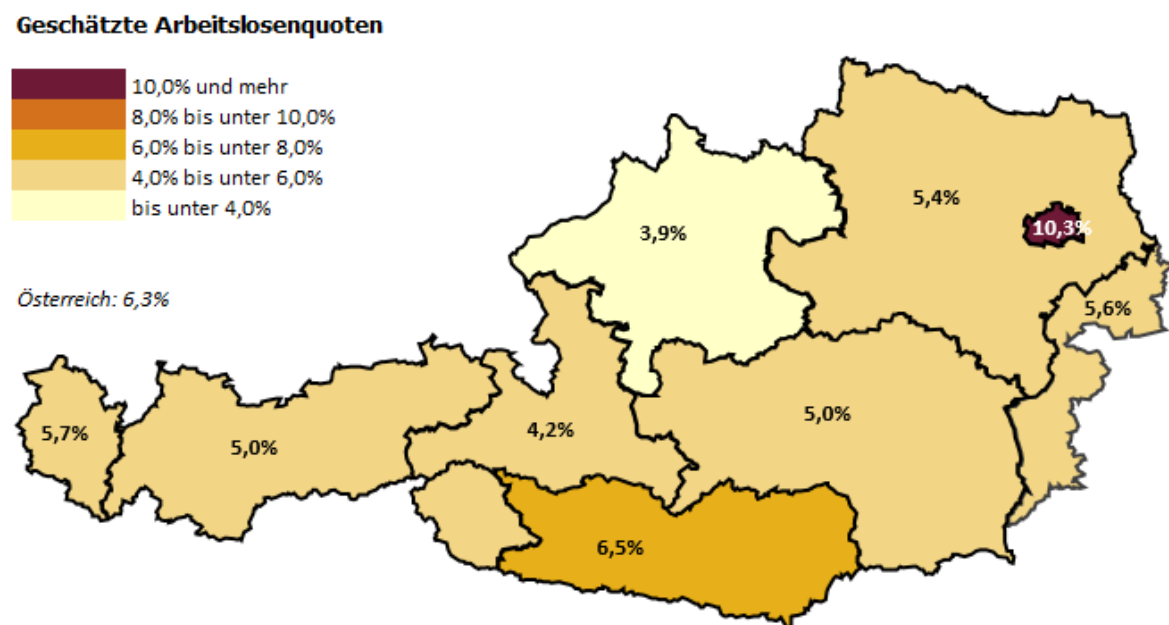
Annähernd gleich hoch geblieben ist der Bestand an offenen Stellen mit -4 (-0,1% auf 7.907) im Gesundheits- und Sozialwesen. In der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit -328 (-7,1% auf 4.282), in der Beherbergung und Gastronomie mit -1.673 (-14,9% auf 9.558), im Bau mit -1.417 (-16,5% auf 7.178), im Handel mit -4.286 (-18,6% auf 18.791), in der Arbeitskräfteüberlassung mit -7.688 (-25,8% auf 22.053) und in der Warenherstellung mit -4.128 (-27,8% auf 10.701) ist der Bestand hingegen rückläufig.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den Bundesländern

In fast allen Bundesländern ist die Arbeitslosigkeit im Oktober 2023 ansteigend: Überdurchschnittliche Zuwächse verzeichnen Oberösterreich mit +10,9% (+2.819 auf 28.641), Vorarlberg mit +8,7% (+825 auf 10.291), Wien mit +6,4% (+6.349 auf 106.301), die Steiermark mit +6,4% (+1.739 auf 28.861) und Salzburg mit +6,3% (+689) auf 11.671. In Niederösterreich beträgt der Zuwachs +5,6% (+2.016 auf 38.183), im Burgenland +3,3% (+219 auf 6.757) und in Tirol +2,4% (+430 auf 18.038). In Kärnten sinkt die Arbeitslosigkeit hingegen um -1,1% (-168 auf 15.489).

Die (nationale) Arbeitslosenquote auf Registerdatenbasis liegt im Oktober 2023 (noch auf Basis geschätzter Beschäftigungsdaten) zwischen 3,9% in Oberösterreich und 10,3% in Wien.

Abbildung 4: Arbeitslosenquote³ (nach nat. Definition) nach Bundesländern, Ende Oktober 2023



³ Prognose BMAW

Ausbildungsniveau: Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage

Ein Ungleichgewicht zwischen Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage lässt sich beim Ausbildungsniveau erkennen. Während 39% aller offenen Stellen eine Lehrausbildung erfordern, weisen nur 28% der arbeitslosen Personen eine Lehrausbildung auf. Der Anteil an vorgemerkten, arbeitslosen Ausländerinnen und Ausländern beträgt in Summe rund 39%, von denen wiederum rund 60% lediglich eine Pflichtschulausbildung absolviert haben.

Tabelle 1: Offene Stellen nach Ausbildungsanforderung und Bestand an Arbeitslosen nach Ausbildung, Ende Oktober 2023

	Anteil am Bestand an gemeldeten offenen Stellen	Anteil am Bestand an Arbeitslosen
Pflichtschule	41%	45%
Lehrausbildung	39%	28%
Mittlere Ausbildung	4%	5%
Höhere Ausbildung	10%	12%
Akademische Ausbildung	6%	9%

Quelle: AMS Data Warehouse

Verweildauer in Arbeitslosigkeit

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitssuche liegt Ende Oktober 2023 bei 112 Tagen und damit unter dem Niveau des Vorjahres (-8,6% bzw. -11 Tage).

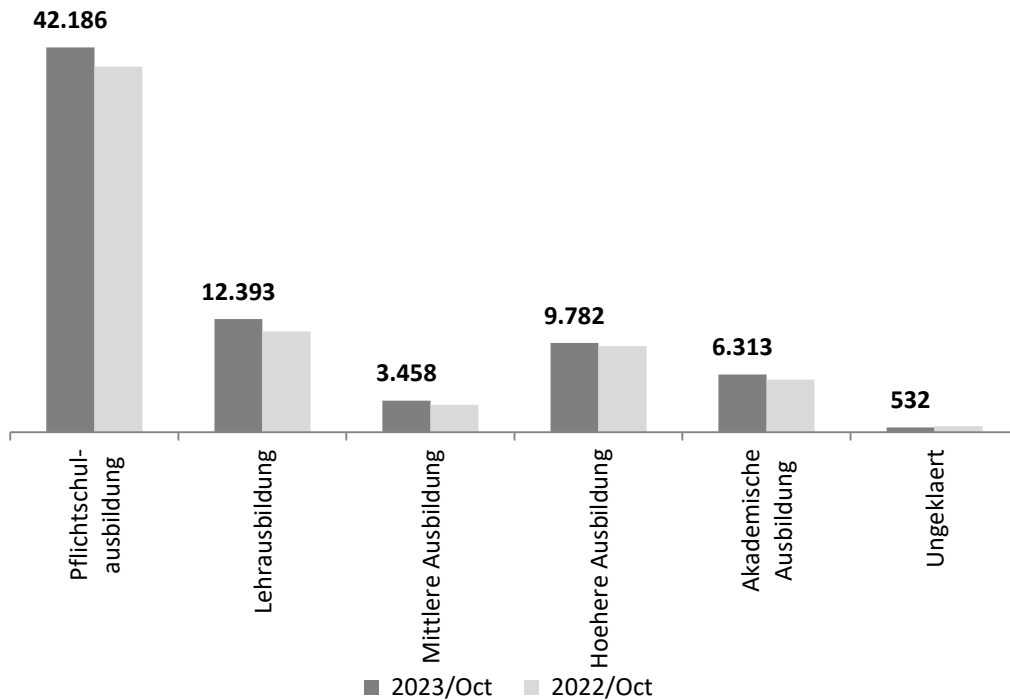
Langzeitbeschäftigungslose

Die Zahl der langzeitbeschäftigungslosen Personen mit einer Geschäftsfalldauer von über einem Jahr mit Vormerkstatus Arbeitslos ist Ende Oktober 2023 gegenüber dem Vorjahr um -5.337 bzw. -6,8% auf 72.864 gesunken.

Schulungen des Arbeitsmarktservice

Ende Oktober 2023 besuchten 74.664 (+4.746 bzw. +6,8%) Personen Schulungsmaßnahmen des Arbeitsmarktservice.

Abbildung 5: In einer AMS-Schulung befindliche Personen nach Ausbildung



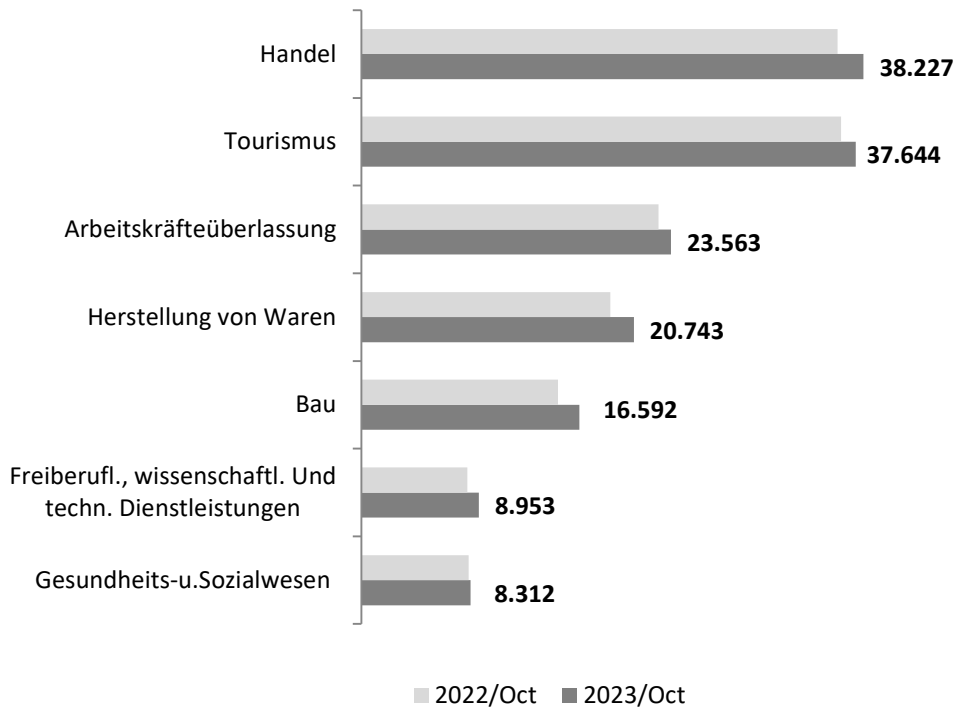
Quelle: AMS Data Warehouse

Arbeitslose nach Branchen

Die Entwicklung der Arbeitsmarktlage nach wichtigen Branchen zeigt im Oktober 2023 folgendes Bild: Die Arbeitslosigkeit ist im Bau mit +10,9% (+1.626), in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit +10,8% (+876), in der Warenherstellung mit +9,4% (+1.782), im Handel mit +5,4% (+1.969), in der Arbeitskräfteüberlassung mit +4,2% (+942), im Tourismus mit +3,1% (+1.120) und im Gesundheits- und Sozialwesen⁴ mit +1,8% (+147) gestiegen.

⁴ Ohne sonstiges Sozialwesen ÖNACE 8899

Abbildung 6: Beim AMS als arbeitslos gemeldete Personen in den wichtigsten Branchen



Quelle: AMS Data Warehouse

Arbeitslose nach Ausbildungskategorien

Der Bestand an arbeitslosen Personen steigt bei Personen mit akademischer Ausbildung um +15,4%, bei Personen mit höherer Ausbildung um +7,4%, bei Personen mit mittlerer Ausbildung mit +1,9% und bei Personen mit Lehrausbildung ebenfalls um +1,9%. Die Zahl der vorgemerkten Personen ohne Berufsausbildung (maximal Pflichtschulabschluss) ist gegenüber dem Vorjahreswert um +7.942 bzw. +7,1% auf 119.161 gestiegen. Personen ohne berufliche Ausbildung stellen rund 45% aller vorgemerkten Arbeitslosen.

Zielgruppen

Tabelle 2: Bestand an Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden nach ausgewählten Personenkreisen

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
	2023/Oct	absolut	in %
Arbeitslosigkeit (AL)	264.232	+14.918	+6,0%
Frauen	119.998	+3.818	+3,3%
Männer	144.234	+11.100	+8,3%
Jugendliche (15-24)	29.120	+3.358	+13,0%
Ältere (50+)	82.165	-263	-0,3%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	160.112	+1.140	+0,7%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	104.120	+13.778	+15,3%
Schulungsteilnahme (SC)	74.664	+4.746	+6,8%
Frauen	39.683	+2.906	+7,9%
Männer	34.981	+1.840	+5,6%
Jugendliche (15-24)	27.236	+1.562	+6,1%
Ältere (50+)	7.626	+164	+2,2%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	36.013	+1.722	+5,0%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	38.651	+3.024	+8,5%
Gesamt (AL+SC)	338.896	+19.664	+6,2%
Frauen	159.681	+6.724	+4,4%
Männer	179.215	+12.940	+7,8%
Jugendliche (15-24)	56.356	+4.920	+9,6%
Ältere (50+)	89.791	-99	-0,1%
Menschen mit österr. Staatsbürgerschaft	196.125	+2.862	+1,5%
Menschen ohne österr. Staatsbürgerschaft	142.771	+16.802	+13,3%

Quelle: AMS Data Warehouse

Personen im Alter 50+

Das Arbeitskräfteangebot⁵ steigt in der Altersgruppe über 50 Jahren (+0,8% bzw. rund +9.000) auch im Oktober 2023 weiter an. Der Bestand an Beschäftigten⁶ ist ebenfalls steigend (Oktober 2023: +10.000 bzw. +0,9%).

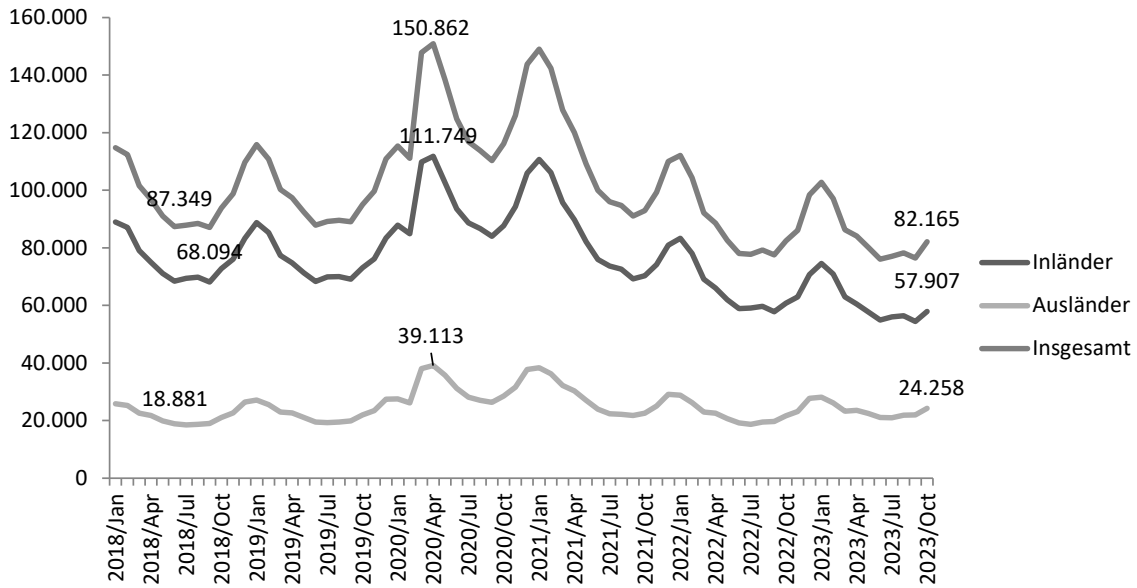
Die Zahl der beim AMS als arbeitslos vorgemerkten Personen ab 50 Jahren liegt im Oktober 2023 bei 82.165 und ist im Vergleich zum Oktober 2022 mit -263 bzw. -0,3% rückläufig. Die Arbeitslosenquote Älterer⁷ liegt mit 6,6% (-0,1) unter dem Niveau des Vorjahres und sinkt im Vergleich zur Gesamtbevölkerung.

⁵ Prognose BMAW

⁶ Prognose BMAW

⁷ Prognose BMAW

Abbildung 7: Beim AMS arbeitslos gemeldete Personen über 50 Jahren

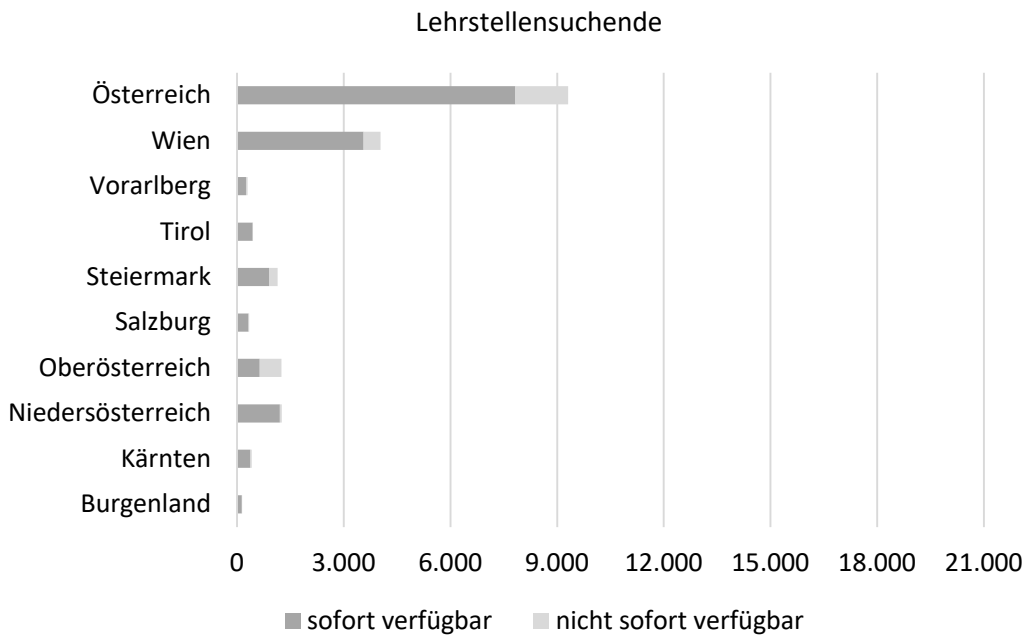


Quelle: AMS Data Warehouse

Jugendliche (15-24 Jahre)

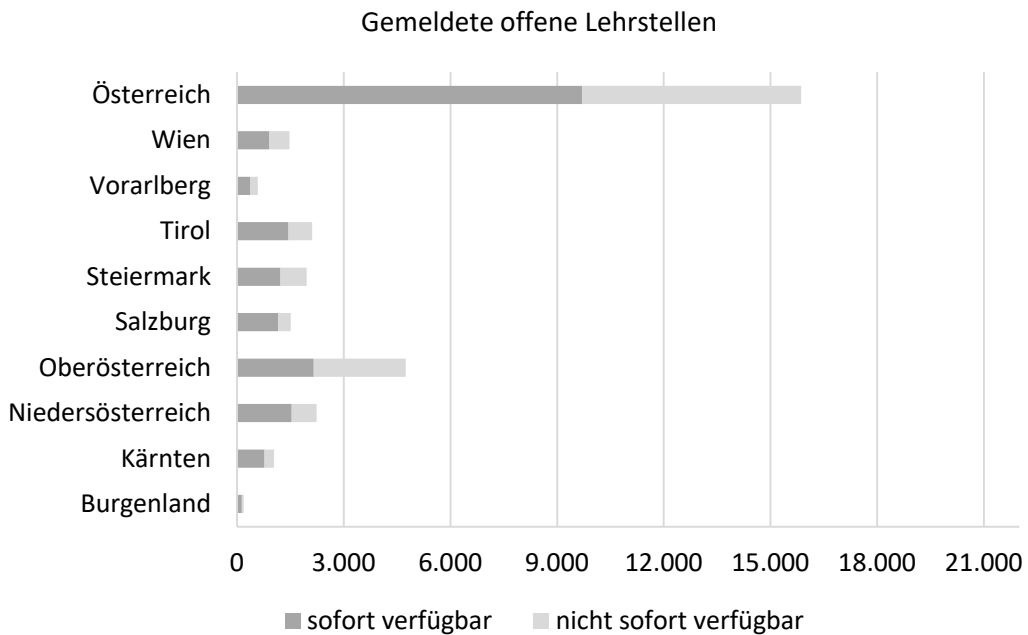
Der Bestand an Arbeitslosen bis 24 Jahre steigt Ende Oktober 2023 gegenüber dem Vorjahr. Die Jugendarbeitslosigkeit liegt um +13,0% (+3.358 auf 29.120) über dem Vorjahreswert. In der Altersgruppe der bis 19-Jährigen liegt die Zahl um +15,2% (+684 auf 5.171) über dem Vorjahresniveau und in der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen steigt die Arbeitslosigkeit um +12,6% (+2.674 auf 23.949).

Abbildung 8: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende nach Bundesländern, Oktober 2023



Quelle: AMS Data Warehouse

Abbildung 9: Sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare gemeldete offene Lehrstellen nach Bundesländern, Oktober 2023



Quelle: AMS Data Warehouse

Im Oktober 2023 liegt die Zahl der sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden ohne Einstellzusage mit 7.456 um +421 bzw. +6,0% über dem Vorjahresniveau. Der Bestand an gemeldeten, sofort verfügbaren offenen Lehrstellen ist um -749 bzw. -7,2% auf 9.709 gesunken. Ende Oktober 2023 ergibt sich (aus der Gegenüberstellung von sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden und sofort verfügbaren offenen Lehrstellen) ein Lehrstellenüberhang von 2.253.

Die Zahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr liegt Ende Oktober 2023 mit 32.484 in den Ausbildungsbetrieben um +0,2% über dem Vorjahreswert. Die Gesamtzahl aller Lehrlinge (betriebliche und überbetriebliche Lehrlinge) ist mit 109.555 (+0,9%) gegenüber dem Vorjahr steigend.

Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft

Ende Oktober 2023 sind insgesamt 104.120 (+15,3% bzw. +13.778) Ausländerinnen und Ausländer – davon 18.147 (+20,8% bzw. +3.119) Asylberechtigte, 4.824 (+58,4% bzw. +1.779) subsidiär Schutzberechtigte und 2.832 Vertriebene – beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos vorgemerkt.

Bis Ende Oktober 2023 waren 179.949 Arbeitsaufnahmen von Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft aus AMS-Betreuung zu verzeichnen (davon waren 25.609 Arbeitsaufnahmen von Asylberechtigten bzw. subsidiär Schutzberechtigten und Vertriebenen). Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr entspricht das einem Zuwachs von +1,0%, sowohl insgesamt als auch bei den Asylberechtigten, subsidiär Schutzberechtigten und Vertriebenen.

Kurzarbeit

Mit 1.10.2023 startete das neue Kurzarbeits-Reglement (intern KAB Kurzarbeit bezeichnet). Kurzarbeitsprojekte müssen neu beim AMS eingebracht, geprüft und genehmigt werden. Die Planteilnahmen an Kurzarbeit sind deshalb derzeit noch nicht aussagekräftig, weil die eingebrachten Projekte noch in Prüfung sind. Die von den Unternehmen zur Prüfung eingereichten Planzahlen erreichen am 31.10.2023 eine Größenordnung von rund 1.300 projektierten Kurzarbeits-Teilnahmen. Insgesamt wurden bereits über 9,8 Milliarden Euro an Kurzarbeitsbeihilfen seit dem Jahr 2020 an die Betriebe ausgezahlt.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

3. November 2023

Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Kocher
Bundesminister